

Therapie uteriner Blutungen

Organerhalt dank transzervikaler Morcellation und Hochfrequenzablation

Hypermenorrhoe und Metrorrhagien sind ein häufiges Problem in der Frauenarztpraxis. Eine elegante Methode, um Myome, Polypen oder eine dysfunktionale Schleimhaut zu entfernen ist der transcervicale Zugang und die Morcellation. Was modernste speziell entwickelte Systeme wie das mechanische Rotorresektoskop MyoSure und für die Hochfrequenzablation NovaSure leisten können, präsentierten am SGGG Experten aus drei Ländern.

Die Zahl an Hysterektomien für die Therapie von dysfunktionalen Blutungen ist immer noch zu hoch. Auch möchte und verträgt nicht jede Frau eine Hormontherapie. Junge Patientinnen mit Hypermenorrhoe und Metrorrhagien wünschen sich fast immer den Organerhalt. Werden als Ursache der verstärkten Blutungen und Schmerzen submuköse Myome oder Gebärmutterpolypen gefunden, so gibt es für die Myomenukleation und Polypektomie mit MyoSure® eine einfache, sichere, schnell durchführbare Therapieoption.

Myosure

Dr. med. Rüdiger Söder, Rheinclinic Mainz-Bodenheim, führt die transzervikale Morcellation ambulant durch und zeigte am SGGG Kongress eindrucklich, wie gering der Endometrium-Defekt nach so einer Prozedur ist. Der Vorteil für die Patientin liegt auf der Hand: keine hormonelle Vorbehandlung, keine zeitliche Festlegung auf bestimmte Tage des Zyklus, schnelle Rekonvaleszenz. Als Vorteile des MyoSure-Systems für den Operateur führte Söder die geringe Aufdehnung des Gebärmutterhalses und die stromlose Abtragung ohne Gewebeschädigung (besonders wichtig bei Patientinnen mit Kinderwunsch) an. Das Risiko einer Perforation oder übermäßigen Flüssigkeitseinschwemmung sei gering. Sein Fazit: „Die Anwendung ist einfach, sicher und schnell durch die simultane Schneid-Saug-Funktion“.

Dr. med. Francis Gardner vom Queen Alexandra Hospital Portsmouth, berichtete, dass in seiner Klinik in UK nahezu alle gynäkologischen Operationen wegen Blutungsstörungen aus Kostengründen ambulant gemacht werden sollten. Das MyoSure-System komme dem entgegen. Da immer mehr Frauen adipös sind, ist der transcervikale Zugang auch aus diesem Grund oft die bevorzugte Option. Die Frauen seien schon nach 30 Minuten wieder fit und zwei Stunden später bereits wieder zu Hause. „Die Therapiezeit ist faszinierend kurz,“ so der Gynäkologe. Wichtig sei allerdings ein gutes Team und die Voraussetzung, dass rasch vom diagnostischen zum therapeutischen Setting gewechselt werden könne.

Hochfrequenzablation mit NovaSure

PD Dr. med. Mathias Fehr vom Kantonsspital Frauenfeld fasste die Erfahrungen mit der NovaSure-Hochfrequenzablation zusammen. NovaSure ist zur Ablation des Endometrium bei benignen Blutungsstörungen entwickelt worden. Die Goldnetzelektrode gehört zu den effektivsten Ablationsmethoden zur Behandlung von Menorrhagien und Hypermenorrhoe (1). Sie ist kosteneffektiv, wirksam, sicher und eine einfache Alternative zu Hysterektomie.



PD Dr. med. Mathias Fehr, Frauenfeld

„Für die Endometriummablation konnte gezeigt werden, dass die Operationsdauer, die Liegedauer, die Erholungszeit, die Rate und die Schwere von Komplikationen geringer sind als bei einer Hysterektomie. Zudem schneidet NovaSure in einer Metaanalyse auch im Vergleich mit anderen uterusersparenden Endometrium-Ablationsmethoden vorteilhaft ab.“ Zu Amenorrhoe oder Schmierblutungen kam es in Frauenfeld in 91% falls keine Myome vorlagen. Bei sonographisch nachweisbaren Myomen war diese Erfolgsrate mit 58% tiefer.

Auch eine Kombination von NovaSure und Myosure sei möglich, die Empfehlung laute aber, die beiden Methoden im Abstand von drei Monaten einzusetzen. „Das grösste Problem des NovaSure ist die Adenomyosis uteri“ so die Erfahrung von Söder. Wenn Myome vorliegen kann es zu Amenorrhoe oder Spotting kommen. Eine Antibiotikaphylaxe sei nicht nötig.

▼ SMS

Quelle: SGGG Kongress 2013 in Lugano, Firmensymposium Hologic SA am 27. Juni 2013

Literatur:

1. Daniels JP, et al: Second generation endometrial ablation techniques for heavy menstrual bleeding: network meta-analysis. *BMJ*. 2012 Apr 23;344:e2564